

Friedensstimmen aus Nahost: Ehemalige Kämpfer berichten in Lübeck

Ehemalige Soldaten berichten am 30. Juli in Lübeck über Frieden im Nahen Osten. Eintritt frei, 19 Uhr in der Diele, Mengstraße 41.

Einblicke in den Frieden: Dialog über Konflikte

In Lübeck wird am 30. Juli 2024 eine bedeutende Veranstaltung stattfinden, die die lokale Gemeinschaft durch Geschichten und persönliche Erfahrungen über den Nahostkonflikt bereichern könnte. Die israelisch-palästinensische Friedensorganisation hat zwei besondere Gäste eingeladen, die als Zeitzeugen des Konfliktes aus erster Hand berichten werden.

Die Stimmen von Veteranen

Ein ehemaliger israelischer Elitesoldat und ein ehemaliger palästinensischer Polizist werden ihre Perspektiven und Erlebnisse in der Diele in der Mengstraße 41 teilen. Diese beiden Männer haben als Soldat und Polizist an verschiedenen Fronten gedient und ihre Erzählungen versprechen, einen bewegenden Überblick über die Realität im Gazastreifen und der Westbank zu geben.

Gemeinsam für den Frieden eintreten

Die zentrale Botschaft der Veranstaltung ist die Dringlichkeit, Waffen niederzulegen und den Dialog zu suchen. Die Redner

betonen, dass der dauerhafte Frieden in der Region nur durch gegenseitiges Verständnis und Kooperation möglich ist. Dieser Ansatz könnte nicht nur für die Länder im Nahen Osten, sondern auch für Konflikte weltweit als Beispiel dienen.

Veranstalter und Eintritt

Die Veranstaltung wird von der DFG-VK (Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte Kriegsdienstgegner) in Kooperation mit der Lübecker Friedensversammlung sowie der VVN-BdA organisiert. Interessierte können ohne Eintritt kostenfrei teilnehmen, was die Zugänglichkeit und das Engagement für das Thema Friedensförderung in der Gesellschaft fördert.

Für die Gemeinschaft von großem Wert

Die Bedeutung dieser Veranstaltung geht über das individuelle Erlebnis hinaus. Sie symbolisiert eine Herangehensweise, die in vielen Teilen der Welt geschätzt wird – das Zuhören und Verstehen anderer Perspektiven. Durch den Austausch zwischen Menschen, die in sehr unterschiedlichen Lebenssituationen waren, wird die Hoffnung genährt, dass Dialog und Zusammenarbeit auch in der aktuellen Weltlage positive Veränderungen herbeiführen können.

Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr und wird voraussichtlich viele interessierte Zuhörer aus der Region anziehen. Die Einladung richtet sich an alle, die an einem ehrlichen und respektvollen Dialog interessiert sind.

- **NAG**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de